

BLAULICHT

Küchenbrand in Roxheim

ROXHEIM (Stw). Eine Wohnung im ersten Stock einer Doppelhaushälfte in Roxheim ist nach einem Küchenbrand am Dienstagnachmittag nicht mehr bewohnbar. Um 15.36 Uhr wurden die Feuerwehren aus Roxheim, Rüdesheim und Hargesheim in die Straße „In der Roßbach“ alarmiert. Als Wehrleiter Christian Vollmer an der Einsatzstelle eintraf, drang bereits dichter Rauch unter dem Dach hervor.

Vollmer forderte vorsorglich eine Drehleiter an. Nachbarn teilten mit, dass die Bewohner nicht zu Hause waren und die Wohnung verschlossen sei. Einsatzkräfte aus Roxheim verschafften sich gewaltsam Zugang zur Wohnung. Zwei Atemschutztrupps aus Roxheim und Rüdes-

heim drangen mit Wärmebildkamera und Feuerwehrschauch in die Wohnung ein. Die beiden Trupps brachten das Feuer innerhalb kurzer Zeit unter Kontrolle. Die verbrannten Teile wurden aus der Küche ausgebaut und ins Freie gebracht. Kräfte aus Hargesheim entfernten zudem eine Zwischendecke, um Glutnester ausschließen zu können. Die Wohnung wurde belüftet und nach dem zweistündigen Einsatz an die Polizei und die Bewohner übergeben. Drehleiter wie die zusätzlich alarmierte Gutenberger Wehr kamen nicht zum Einsatz. Verletzt wurde niemand, die Brandursache ist unklar. Einsatzleiter Christian Vollmer lobte den schnellen Einsatz der 40 eingesetzten Feuerwehrleute.



Die Wohnung „In der Roßbach“ ist nach dem Feuer in der Küche unbewohnbar.

Foto: Feuerwehr

Küchenbrand: Bewohner nicht daheim

Feuerwehr Einsatzkräfte mussten sich gewaltsam Zutritt verschaffen

■ **Roxheim.** Zu einem Küchenbrand in Roxheim kam es am Dienstagnachmittag. Die Bewohner waren nicht zu Hause, sodass sich die Wehr gewaltsam Zutritt verschaffen musste.

Eine Wohnung im ersten Stock einer Doppelhaushälfte in Roxheim ist nach einem Küchenbrand am Dienstagnachmittag nicht mehr bewohnbar. Um 15.36 Uhr wurden die Feuerwehren aus Roxheim, Rüdeshheim und Hargesheim sowie die Wehrleitung, Führungsunterstützung und der Rettungsdienst in die

Straße „In der Roßbach“ alarmiert. Als Wehrleiter Christian Vollmer an der Einsatzstelle eintraf, drang bereits dichter Rauch unter der Dachhaut hervor, und der Rollladen des Küchenfensters war verzogen. Vollmer forderte vorsorglich die Drehleiter des Löschbezirks Nord der Feuerwehr Bad Kreuznach an. Nachbarn teilten mit, dass die Bewohner nicht zu Hause seien und die Wohnung verschlossen sei.

Einsatzkräfte aus Roxheim verschafften sich gewaltsam Zugang zur Wohnung. Zwei Atemschutztrupps aus Roxheim und Rüdeshheim drangen mit Wärmebildkamera und C-Rohr zur Brandbekämpfung in die Wohnung ein. Die beiden Angriffstrupps brachten das Feuer innerhalb kurzer Zeit unter

Kontrolle. Die verbrannten Teile wurden aus der Küche ausgebaut und ins Freie gebracht. Kräfte aus Hargesheim entfernten eine Zwischendecke, um Glutnester ausschließen zu können. Die Wohnung wurde belüftet und nach dem zwei-stündigen Einsatz an die Polizei und die Bewohner übergeben. Die in Bereitschaft stehende Drehleiter musste wie die zusätzlich alarmierte Gutenberger Wehr nicht eingesetzt werden. Verletzt wurde niemand, die Brandursache ist noch unklar, wie auch die Polizei Bad Kreuznach am Abend noch auf Nachfrage des Oeffentlichen Anzeigers mitteilte. Einsatzleiter Christian Vollmer lobte den schnellen und umsichtigen Einsatz der 40 eingesetzten Feuerwehrleute.



Die Ursache des Küchenbrandes ist noch unklar. Die Bewohner waren nicht zu Hause, als das Feuer ausbrach.

Foto: Feuerwehr Rüdeshheim